

Niederschrift

über die 13. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostenfeld am 28. Juli 2011 im Osterkrug in Ostenfeld.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl
2. Gemeindevertreter Willy Rohde
3. Gemeindevertreter Andreas Jensen
4. Gemeindevertreter Bernd Petersen
5. Gemeindevertreter Hartmut Zietz
6. Gemeindevertreter Hartmut Brunk
7. Gemeindevertreterin Heike Kähler
8. Gemeindevertreter Manfred Völz
9. Gemeindevertreterin Yvonne Roloff
10. Gemeindevertreter Bernd Gründer
11. Gemeindevertreter Herold Przybille

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreterin Anne Clausen

Gemeindevertreterin Beate Jepsen

Außerdem sind anwesend:

Frank Feddersen, Schriftführer

Helmut Möller, Husumer Nachrichten ab TOP 7 gegen 20.55 Uhr
sowie 15 Zuhörer

Tagesordnung

1. Feststellung der Niederschrift über die 12. Sitzung am 12.4.2011
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Bau von Altenwohnungen in der Steinstraße
7. Bau einer Bushütte an der Hauptstraße (Kirche)
8. Zustimmung zu der Auftragsvergabe für den Ausbau Heidweg
9. Zustimmung zur Auftragsvergabe für die Straßenbeleuchtung im Heidweg
10. Zustimmung zur Auftragsvergabe für die Sanierung Süderweg (Schule)

Nicht öffentlich

11. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeisterin Kühl eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostenfeld um 20.00 Uhr mit der Begrüßung aller Anwesenden. Besonders begrüßt sie die zahlreich erschienenen Gäste. Dem erkrankten Schriftführer ...* übermittelt sie bei dieser Gelegenheit die besten Genesungswünsche. Sie stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Gegen Form, Frist und Inhalt der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Auf ihren Antrag hin wird für den Tagesordnungspunkt 11 die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

1. Feststellung der Niederschrift über die 12. Sitzung am 12.4.2011

Die Niederschrift wird ohne Aussprache einstimmig festgestellt.

2. Einwohnerfragestunde

- Der Bauunternehmer ...* beschwert sich massiv darüber, dass er bei der durchgeführten Preisanfrage für den **Bau der geplanten Altenwohnungen** in der Steinstraße nicht beteiligt wurde. Bürgermeisterin Kühl teilt darauf hin mit, dass sowohl der Finanzausschuss als auch der Bauausschuss die Empfehlung ausgesprochen haben, die Angelegenheit an einen Bauträger zu übergeben, mit der Maßgabe, nach Möglichkeit viele regionale Unternehmen bei der Preisanfrage zu berücksichtigen. Allerdings führt sie weiter aus, dass mit der Abgabe an einen Bauträger die Gemeinde naturgemäß nicht mehr Herr des Verfahrens ist und insoweit die Einflussmöglichkeit begrenzt ist. Beschlüsse wurden in dieser prekären Angelegenheit unter Hinweis auf den heutigen TOP 6 der Sitzung bis zur Stunde nicht gefasst. Bürgermeisterin Kühl unterbreitet Herrn ...* ein Gesprächsangebot und bietet an, die Angelegenheit nochmals in einem kleineren Kreis und ohne Öffentlichkeit zu erörtern.
- Es wird darauf hingewiesen, dass im **Baugebiet Dr.-Feddersen-Weg** offensichtlich die Bauausführung eines Objektes in der Form zu bemängeln ist, dass die Vorgaben des B-Planes hinsichtlich der Fassadengestaltung nicht eingehalten wurden. Dies wird von der Gemeindevertretung bestätigt, fraglich ist allerdings, ob im Rahmen der noch ausstehenden Baufertigstellung eine Anpassung der Fassade an die bestehenden Vorschriften erfolgt. Ist dies nicht vorgesehen, wird die Gemeinde die erforderlichen Schritte einleiten.
- Es wird darüber Beschwerde geführt, dass in einem **Wohngebiet** regelmäßig ein **Lagerfeuer** abgebrannt wird und zum Einen die Beschwerdeführerin erheblichen Rauchimmissionen ausgesetzt ist und zum Anderen befürchtet wird, dass auf Grund der Nähe zu bestehenden Objekten eine Brandgefahr besteht. Der Beschwerdeführerin wird angeraten, Dokumentationen zu führen, die Nachbarschaft, sofern sich diese ebenfalls gestört fühlt, ins Boot zu holen und die Angelegenheit beim Ordnungsamt anzuzeigen. Ob es sich um eine Angelegenheit privatrechtlicher Natur handelt oder aber möglicherweise öffentliches Recht tangiert ist, muss dann geprüft werden.

3. Bericht der Bürgermeisterin

- Ein Frauenchor aus der **Partnergemeinde Kunda in Estland** hat der Gemeinde Ostenfeld einen Besuch abgestattet. Die Besuchergruppe hat unter anderem in der Kirche ein beeindruckendes Konzert gegeben und sich während des Aufenthaltes sehr wohl gefühlt. Ein Dank gilt den beiden Gemeindearbeitern und der Freiwilligen Feuerwehr für die nötige Unterstützung.
- Der **alte Schulplatz/Feuerwehrplatz** ist zwischenzeitlich erweitert und verschönert worden. Die Anwohner sind darüber sehr dankbar.
- Die erhöhten Nitrat- und Nitritwerte der **Kläranlage** im Juni verbessern sich mittlerweile zusehends. Auf Grund der erfolgten Teicherwärmung gab es im Mai in der Kläranlage Schlammaufgasungen, die zwischenzeitlich mit einer Spezialpumpe dem Schlammpoller zugeführt wurden.
- Es wird berichtet über die **Einführung der Elternbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten** unter Hinweis auf die erfolgten Pressemitteilungen.
- Bürgermeisterin Kühl berichtet umfassend von der letzten Sitzung des **Amtsausschusses**.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Es werden einige Auswirkungen auf Grund der **Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften** u.a. die Änderungen der Amtsordnung bekannt gegeben, wie zum Beispiel die Deckelung der Übertragung von Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinden auf das Amt und die zukünftige Zusammensetzung und Stimmengewichtung bei dem Amtsausschuss. Für die Gemeinde Ostenfeld ist entscheidend, dass sich die Anzahl der Gemeindevertreter zukünftig von jetzt 13 auf 9 Gemeindevertreter reduzieren wird.

4. Bericht der Ausschüsse

- Aus dem **Bauausschuss** wird von der letzten Baubesprechung für die Maßnahme Heidweg sowie den Sachstand und die Sanierung des Süderweges berichtet.
- Der **Kindertagesstättenbeirat** wird zukünftig zweimal jährlich tagen. Außerdem wird berichtet über die derzeitigen Belegungszahlen, die Einführung der Ganztagsbetreuung, die Erweiterung der Öffnungszeiten, die Gebühren und die Ferienbetreuung.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass es nach wie vor Probleme bei den **Klärwerkspumpen** in dem Bereich Anna-Hoffmann-Weg und Westen de Kark durch die widerrechtliche Beseitigung von Hygienetüchern und Ähnlichem über die Toilette gibt. Die Verursacher sind nicht bekannt und auch nicht zu ermitteln.
- Die Pfähle am **Regenrückhaltebecken** im Anna-Hoffmann-Weg sind teilweise abgängig und sollten erneuert werden.
- Hartmut Brunk fragt an, was mit den illegal entsorgten **Dieselbehältern** in Langenhöft (Staatsforst) geschehen ist. Die Behälter wurden von der Feuerwehr geborgen und entsorgt. Die Angelegenheit wurde angezeigt.

6. Bau von Altenwohnungen in der Steinstraße

Bürgermeisterin Kühl führt in die Thematik ein und teilt mit, dass sich die Ausschüsse sehr intensiv mit dieser Angelegenheit beschäftigt haben und viele alternative Möglichkeiten erörtert haben. Letztendlich ist man zu der Überzeugung gekommen, dass die Gemeinde für die Umsetzung der geplanten Maßnahme finanziell auf Grund fehlender Eigenmittel und im Hinblick auf anstehende kommende Aufgaben nicht in der Lage sein wird, den Bau von Altenwohnanlagen in Eigenregie durchzuführen. Der Finanzausschuss hat in seiner jüngsten Sitzung die Empfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen, mit einem Investor über den Verkauf des in Rede stehenden Grundstücks zu verhandeln, mit der Maßgabe, die gemeindlichen Vorstellungen hinsichtlich der Bauausführungen der 6 geplanten Seniorenwohnungen umzusetzen und ein Mitspracherecht bei der späteren Vermietung und dem Verkauf zu erwirken. Was die Übernahme der gemeindlichen Vorstellungen anbetrifft, so wird die bereits vorliegende Baugenehmigung auf den zukünftigen Investor übertragen. Hinsichtlich des Mitspracherechtes beim zukünftigen Verkauf und Vermietung der Wohnungen wird eine grundbuchliche Absicherung durchgeführt. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass mit einer möglichen Übertragung auf einen Investor die Gemeinde keinen Einfluss mehr auf die Durchführung der Maßnahme, wie Ausschreibung usw. hat.

Mit 7 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen wird der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses wie oben beschrieben gefolgt.

Ausdrücklich weist die Gemeindevertretung in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Gemeinde über weitere Grundstücke für mögliche Investoren verfügt, sofern im gemeindlichen Sinne Planungen und Bauausführung angedacht sind.

7. Bau einer Bushütte an der Hauptstraße (Kirche)

Der Finanzausschuss als auch der Bauausschuss haben der Gemeindevertretung empfohlen, eine Bushütte an der Hauptstraße (Kirche) zum

Gesamtpreis von	12.891,20 €
abzüglich Zuschuss des Kreises in Höhe von	7.500,00 €
Eigenanteil der Gemeinde	5.391,20 €

zu bauen.

Einstimmig wird den Empfehlungen von der Gemeindevertretung gefolgt.

8. Zustimmung zu der Auftragsvergabe für den Ausbau Heidweg

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung auf Empfehlung des Finanzausschusses, der Auftragsvergabe an die Firma Eurovia Teerbau GmbH, Langenhorn, für die Sanierung des Heidweges in Höhe von insgesamt 188.198,06 € zuzustimmen.

9. Zustimmung zur Auftragsvergabe für die Straßenbeleuchtung im Heidweg

Einstimmig stimmt die Gemeindevertretung dem Auftrag an die Firma Elektro Thomsen, Ostenfeld, für die Lieferung von 15 LED Straßenlampen im Wert von 17.721,48 € zu.

Im Zuge der Maßnahme ist auch das Kabel zu erneuern.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung die Anschaffung des erforderlichen Straßenbeleuchtungskabels für insgesamt 850 Meter zu einem Preis von 4.698,30 €.

Des Weiteren wird im Zuge der Baumaßnahme ein Leerrohr für den späteren Breitbandnetzausbau verlegt. Die Kosten hierfür betragen 6.104,70 € und werden einstimmig von der Gemeindevertretung gebilligt.

10. Zustimmung zur Auftragsvergabe für die Sanierung Süderweg (Schule)

Was die Straßensanierung im Süderweg anbetrifft, so ist auf Grund des teilweise schlechten Untergrundaufbaus eine Ausweitung der geplanten Maßnahme erforderlich. Das Ingenieurbüro Hansen empfiehlt, den Untergrundaufbau teilweise jeweils bei Bedarf zu erneuern, eine neue Betonmuldenrinne zu installieren und eine ca. 4 cm starke Asphaltbetondeckschicht einzubauen. Dazu liegt ein Ergänzungsangebot der Firma Eurovia Teerbau GmbH Langenhorn mit einer Angebotssumme brutto von 23.574,47 € vor.

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Auftrag an die Firma Eurovia wie oben beschrieben zu erteilen.

Für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich:

11. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt, die Bekanntgabe der Beschlüsse ist entbehrlich, da keine Öffentlichkeit mehr anwesend ist.

Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl bedankt sich bei allen für die rege Beteiligung und schließt damit die Sitzung.

Bürgermeisterin

Schriftführer